

# Swing Kids heben nach Japan ab

Heute geht es für die Swing Kids von Romanshorn zum sechstenmal auf eine Japan-Tournée. Es stehen zehn Konzerte für die Band an – und die Premiere des Films über sie am internationalen Festival in Kyoto.

LUISA GOMRINGER

**ROMANSHORN.** Es werden spannende Herbstferien für die Swing Kids. Mit Zug, Bus und dem Flugzeug reisen sie quer durch Japan – ihre Instrumente immer im Gepäck dabei. Nur das Schlagzeug lassen sie zu Hause.

## Bereits das sechste Mal

Seit 2005 reist die Band jedes zweite Jahr nach Japan. Nicht ohne Grund: Bandleader Dai Kimoto ist dort aufgewachsen, und sein Bekanntenkreis ist immer noch sehr gross. Ein weiterer Vorteil: «Hier weiss ich, es wird alles auf die Minute genau organisiert. Das nimmt einem die Aufregung vor der Reise.»

Fast immer macht die Band einen Abstecher nach Kimotos Heimatstadt Kurashiki. Über 50 Jahre sei es her, seit er dort die Sekundarschule besucht habe. Jedes Mal, wenn er mit seinen

Swing Kids vorbeikomme und ein Konzert gebe, würden ehemalige Schulkollegen den Anlass auf die Beine stellen. «Dass sie mich nach so vielen Jahren immer noch unterstützen, ist überwältigend», sagt Kimoto.

## 900 Tickets für ein Konzert in Japan sind schon weg.

**Dai Kimoto**  
Leiter der Swingkids

## Zehn Konzerte

Insgesamt geben die Swing Kids zehn Konzerte, was ein vergleichsweise bescheidenes Programm ist. «Wir standen auch schon einmal 17mal während einer zweiwöchigen Japan-Tournée auf der Bühne», sagt Dai Kimoto. Der kleinste Saal diesmal fasst 300 Personen, der

grösste Auftritt wird vor 1000 Zuschauern sein. «900 Tickets sind bereits verkauft.»

Die Tournée in seinem Heimatland sei auch für die Kinder jedes Mal ein besonderes Erlebnis: «Sie bringen viele Erfahrungen mit nach Hause und lernen eine ganz andere Kultur kennen.» Viel Zeit für Sightseeing wird allerdings nicht bleiben. «Aber die Kinder werden schon auch Vergnügung haben», sagt Kimoto.

Für sieben der 15 jugendlichen Bandmitglieder ist der Trip nach Japan eine Premiere. «Ihre Kollegen haben ihnen schon viel vom leckeren Essen vorgeschwärmt.»

## Allein durch Gage bezahlt

Die Reise haben sich die Swing Kids selber verdient. Die ganze Tournée kann alleine mit ihrer Gage finanziert werden. «Die Eltern müssen nichts mehr

bezahlen», sagt Dai Kimoto. Die Ausgaben belaufen sich auf 50 000 bis 60 000 Franken.

Die Bandmitglieder investieren aber viel Zeit: Neben den Proben, die wöchentlich zweimal stattfinden, kommen für die Kinder fast jedes Wochenende Auftritte dazu. «Doch wenn man weiss, wofür man dies tut, dann zahlt man diesen Preis auch gerne», sagt Kimoto. «Gerade eine aufregende Tournée motiviert die Mitglieder enorm.»

## Unterkunft bei Gastfamilien

Die Swing Kids schlafen während ihres Aufenthalts in Japan in Hotels oder bei Gastfamilien, deren eigene Kinder auch in einer Band oder in einem Chor dabei sind.

«Es wäre natürlich ein Traum, sie als Dankeschön in die Schweiz zu holen und ihnen unsere Kultur näherzubringen», sagt Kimoto. Aus finanziellen

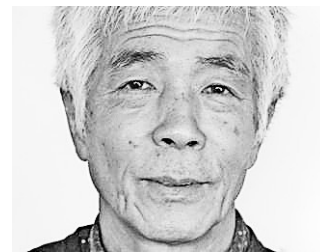


Bild: pd

**Dai Kimoto**  
Bandleader und Gründer der Swing Kids

Gründen sei das aber im Moment nicht möglich.

## Highlight am Filmfestival

Auch Dai Kimotos Sohn Fabian wird auf der Tournée dabei sein. Er führte Regie beim neuen Swing-Kids-Film («Swing it, Kids»), der am internationalen Filmfestival in Kyoto erstmals gezeigt wird. Die Schweizer Premiere findet Anfang 2016 im Kino Roxy in Romanshorn statt.

